

SDGS UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG. WIE KANN EIN GUTES, FAIRES UND KLIMAGERECHTES LEBEN FÜR ALLE MENSCHEN GELINGEN?

1. NAME DER VERANTWORTLICHE*IN AKTEUR*IN

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ingrid Schwarz (Institut Ausbildung Wien)

Mag.^a Jana Teynor, MA (Institut Ausbildung Wien)

2. TITEL/BEZEICHNUNG DES VORHABENS

„SDGs und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Wie kann ein gutes, faires und klimagerechtes Leben für alle Menschen gelingen?“

3. ZIELE DES VORHABENS

Ausgehend von den theoretischen Diskursen zu Globalem Lernen und Global Citizenship Education wurden ausgewählte konkrete methodische und inhaltliche Zugänge präsentiert, die in Österreich in der Lehrer*innenbildung und in Schulen umgesetzt wurden und laufend erweitert werden.

Praxisbeispiele sind unter anderem das Südwind-Schulnetzwerk „Global Action Schools“.

<https://www.suedwind.at/niederoesterreich/angebote/global-action-schools/>

Weitere „Good Practice“ Beispiele sind das Regionsprojekt Faire Welt-FAIRTRADE Region Bucklige Welt Wechselland und das niederösterreichische Vorzeigeprojekt „17 und wir“.

4. FORM UND ZEITRAHMEN DES VORHABENS

Session-Beitrag zur LENA Tagung (Wien, 14. Dezember 2020)

<https://www.haup.ac.at/wp-content/uploads/2020/05/Programm-LeNa-Tagung-und-Arbeitstreffen-aktuell.pdf>

5. PROJEKTPARTNER*INNEN/KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Projektpartner*in war Südwind, das Projekt wird mit der Fachgruppe Sozialwissenschaften vernetzt.